

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn. Jeremia 29,7

Dieser Bibelvers bestimmt seit der Gründung 1877 den Dienst der Berliner Stadtmission und findet im Leitbild Ausdruck. Aus diesem heraus wurde von den leitenden Mitarbeitenden der Wohnungslosenhilfe folgendes Leitungsselbstverständnis entwickelt:

- Ich bin für meine Mitarbeitenden erreichbar und höre ihnen gut zu.
- Ich setze mich dafür ein, den Mitarbeitenden die Strukturen zu schaffen, die sie benötigen, um ihre Arbeit selbstständig und gut zu tun und lasse sie daran teilhaben.
- Ich achte auf bestmögliche Transparenz.
- Dort, wo Entscheidungen getroffen werden müssen, tue ich dies mit der gebotenen Entschiedenheit und Klarheit.
- Auf das, was ich sage, ist nach Innen und nach Außen Verlass.
- Ich nehme die Mitarbeitenden mit ihren Schwächen und Stärken wahr, ermutige zur Weiterentwicklung und biete dabei meine Unterstützung an.
- Ich bin offen für Kritik, weiß um meine Schwächen, und bin bereit, dazu zu lernen.
- Das, was ich von anderen erwarte, gilt für mich zuerst.
- Ich weiß darum, dass gute und engagierte Arbeit nicht selbstverständlich ist und bringe meine Wertschätzung zum Ausdruck.
- Notwendigen Konflikten gehe ich nicht aus dem Weg.
- Wenn ich mich an einer Stelle besonders engagiere, verliere ich „das Ganze“ und den verantwortlichen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen nicht aus dem Blick.
- Ich achte darauf, dass im Miteinander auch die leichten Momente Raum haben.
- Ich möchte, dass sich die Liebe Gottes zu allen Menschen in unserer Arbeit widerspiegelt und will dazu das beitragen, was mir möglich ist.

September 2014

